

Noch einmal von vorn



Geschäftsführer
Anders D. Christensen

Was bedeutet es für LM Glasfiber, dass aus der Börsennotierung nichts geworden ist? Diese Frage hat die Presse sowie Kunden, Mitarbeiter und Lieferanten beschäftigt, nachdem die geplante Börsennotierung von LM relativ spät abgeblasen wurde.

Um die Frage zu beantworten, muss man zunächst bedenken, dass mit der Börseneinführung vorgesehen war, den Ertrag zur Tilgung von

Verbindlichkeiten gegenüber Banken zu verwenden. Jedoch ist die Kapitalstruktur, die nach der Übernahme durch die Doughty Hanson & Co. errichtet wurde, nicht auf eine schnelle Börseneinführung ausgerichtet – in der Tat läuft der größte Teil der Kredite im Jahre 2009 und 2012 ab. Ein spezieller Eigenkapital-Überbrückungskredit, der im Oktober 2002 abläuft, wurde durch Sicherheiten und eine Pflicht zur Kapitalzuführung bei der Rückzahlung des Kredits von unseren Eigentümern unterstützt. De facto befinden wir uns also nach wie vor in einer guten Position, das Unternehmen mit der vorhandenen Kapitalstruktur weiterzubetreiben.

Ein praktischer Beweis hierfür ist, dass LM im letzten Jahr in der Lage war, die Verbindlichkeiten zu erfüllen – obwohl weder die sehr hohen Einmalkosten in Verbindung mit der Übernahme und der Börsennotierung noch die sehr hohen Zinskosten wegen der fehlenden Gesamt-

veranlagung abzugsfähig waren. Ab diesem Jahr werden die LM-Gesellschaften im Wege der Gesamtveranlagung besteuert, und die genannten Einmalkosten – abgesehen von denen, die sich auf die geplante Börseneinführung beziehen – werden sich nicht wiederholen.

Dennoch müssen wir bedauern, dass ein erheblicher Teil der Erträge des Unternehmens noch einige Jahre zur Verzinsung von Schulden verwendet werden wird, anstatt sie zur Freude der Aktionäre im Unternehmen zu behalten.

Abschließend sei erwähnt, dass das Engagement der Doughty Hanson & Co. bei LM Glasfiber DKK 1,4 Mia. beträgt, und dies zusammen mit einem großen Vertrauen in das Unternehmen – dadurch demonstriert, dass man keine Aktien zu einem unrealistischen Rabatt verkaufen wollte – dürfte allen Interessenten Anlass geben, unser Vertrauen in die Zukunft von LM Glasfiber zu teilen.

Neue Rotorblätter werden genau auf Windverhältnisse abgestimmt



Die neuen Rotorblatttypen LM 27.1 P und LM 28.6 P wurden für den WEA-Hersteller MADE weiterentwickelt.

Drei neue Rotorblatttypen von LM werden demnächst auf dem Markt eingeführt. Die neuen Rotorblätter sind alle eine Weiterentwicklung vorhandener Rotorblatttypen, die somit speziell konstruiert werden, um die GL Typenklasse an spezifischen Standorten bestmöglich auszunutzen.

Für den spanischen Hersteller MADE hat LM das Rotorblatt LM 25.1 P weiterentwickelt, das für Typenklasse 1 optimiert wurde und an der 800-kW-WEA AE-52 von MADE eingesetzt wird. Die WEA der beliebten kW-Größe wird jetzt auch für Typenklasse 2- und 3-Bereiche unter den Bezeichnungen AE-56 mit einem neuen Rotorblatt LM 27.1 P und AE-59 mit einem neuen Rotorblatt LM 28.6 P optimiert.

Das aerodynamische Design der beiden Rotorblätter ist gleich, und ihre Geometrie wurde auf der Grundlage des Designs von LM 25.1 P gestaltet, das ein effektives Hochleistungs-Pitchrotorblatt ist. Die drei Rotorblatttypen, die MADE jetzt für ihre 800-kW-WEA anbietet, werden alle in den

Werken von LM in Spanien hergestellt.

Die Entwicklungsabteilung von LM in den Niederlanden hat vor kurzem einen neuen Rotorblatttyp entwickelt – LM 34.0 P3 für Typenklasse 1. Ein Prototypensatz wurde an einer von REpower in Deutschland errichteten 2.0-MW-WEA montiert. Das Rotorblatt ist ein Neudesign des vorhandenen LM 34.0 P, das für 1.5-MW-WEA der Typenklasse 2 vorgesehen ist. Das neue Rotorblatt zeichnet sich dadurch aus, dass es leichter, stärker und kostenwirksamer ist. Eigenschaften, die durch gründliche Entwicklungsarbeiten, einen effektiveren Fertigungsprozess und die besseren Kenntnisse von den Eigenschaften der Werkstoffe, die LM sich laufend aneignet, ermöglicht wurden.

Mit den neuen Rotorblatttypen kann LM ein Programm anbieten, das noch besser auf die Windverhältnisse am jeweiligen Standort abgestimmt werden und die Windkraft damit optimal ausnutzen kann.



Die Stromerzeugung von WEA lässt sich durch eine Optimierung der Eigenschaften der Rotorblätter für spezifische Typenklassen erhöhen.

Einweihung in China markiert die globale Position von LM



Moderne Produkte und traditionelle chinesische Kostüme bei der Eröffnungsfeier für das neue Werk von LM.



Mit der Eröffnung des chinesischen Werks sichert sich LM eine zentrale Position auf dem chinesischen Markt.

Der rote Teppich wurde ausgerollt, und chinesische Volkstrachten und Löwenkostüme wurden im April am Werk von LM Glasfiber, 90 km von Beijing entfernt, präsentiert. Diese festliche Kulisse bildete den Rahmen für die Eröffnungsfeier von LM Glasfiber (Tianjin), und eine Reihe

von Kunden, Kooperationspartnern und offiziellen Vertretern der VR China und Dänemarks war bei der Einweihung des Werks von LM Glasfiber mit von der Partie.

Die Eröffnungsfeier ist die Kulmination einer mehrjährigen Vorarbeit, da LM bereits im Jahre 1997 eine Vertretung in China errichtete. Verkaufs- und Marketing-

direktor Søren F. Knudsen erläutert: "Jetzt ist ein guter Zeitpunkt, die Produktion von Rotorblättern in China auszubauen, da die Marktprognosen eine positive Entwicklung für die kommenden Jahre vorausagen." Er erklärt weiter: "LM Glasfiber hat eine starke Position auf dem chinesischen Markt inne, und dank des Erfolgs unserer Kunden glauben wir daran, dass LM diese Position behaupten kann."

LM Glasfiber (Tianjin) stellt seit August 2001 mittelgroße Rotorblätter für mehrere große internationale Kunden her. Der chinesische Markt wird voraussichtlich in Richtung immer größerer Rotorblätter tendieren, und dieser Nachfrage wird LM Glasfiber (Tianjin) auch mit den gegenwärtigen Fertigungseinrichtungen nachkommen können. Die Produktion ist primär für den chinesischen Markt vorgesehen, aber wenn die Kapazität es erlaubt, können auch andere Märkte versorgt werden.

LM wird mit REpower bei der Entwicklung eines Rotorblatts für eine 5-MW-WEA zusammenarbeiten



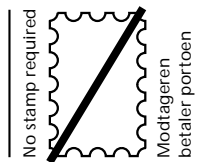
LM Glasfiber hat gerade das vorläufige Design eines Rotorblatts fertig gestellt, das für die angekündigte 5-MW-WEA von REpower geliefert werden soll. Schwerpunkt des Entwicklungsprojekts ist, einen Rotor mit einem Durchmesser von mindestens 125 m für die Multimegawattanlage zu optimieren, die mit Pitchregelung und variabler Drehzahl versehen sein wird. Mit Hilfe modernster aeroelastischer Berechnungsmodelle für die ganze

WEA und der neu entwickelten Software von LM zur Optimierung von Rotorblattstrukturen ist es gelungen, das Gewicht des über 60 m langen Rotorblatts auf ca. 18 Tonnen zu reduzieren. Dazu hat auch die von LM zum Patent angemeldete Vorkrümmung des Rotorblatts beigetragen. Darüber hinaus wurde der Rotor in Bezug auf Lasten, Jahresproduktion und Lärmbelastung unter Berücksichtigung der mittleren

Windgeschwindigkeiten und Turbulenzen in einem Windpark an einem typischen Offshore-Standort optimiert. Für die Designspezifikation des Blattes hat ein zehnköpfiges Expertenteam von LM und REpower sehr engverzahnt miteinander zusammengearbeitet.

"Für die Entwicklung von WEA und Rotor ist ein Umdenken in Bezug auf Werkstoffe, Prozesse und Werkzeuge gefragt," so der Direktor von R&D, Frank V. Nielsen. "Deshalb wurde eine Förderung des Projekts durch die EU mit REpower als main contractor beantragt."

Es wird sich um das größte Serienrotorblatt der Welt handeln, das vor der Serienfertigung am eigenen zugelassenen Prüfstand von LM statisch und dynamisch geprüft wird. Der Prototyp soll Ende 2003 geliefert werden.



LM Glasfiber A/S

Rolles Møllevvej
+++ 6863 +++
6640 Lunderskov
Dänemark

Information

Wenn Sie über Neuheiten, Produkte und Leistungen von LM Glasfiber auf dem laufenden bleiben möchten, können Sie eine oder mehrere der unten angeführten Unterlagen anfordern.

Name, *Titel*: _____

Firma: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Bitte senden Sie mir laufende Informationen per E-Mail

Bitte senden Sie mir die nächsten Ausgaben des LM NewsLetter

Bitte senden Sie mir folgende Broschüren:

LM Glasfiber A/S – Unternehmensprofil

LM Produktübersicht

LM Blitzschutz

Bitte setzen Sie Ihre Verkaufsabteilung mit mir in Verbindung

Bitte kein weiteres Material senden

Nachstehend genannte Kollegen sind auch am LM NewsLetter interessiert:

Name, *Titel* _____

Name, *Titel* _____

Bitte Firmenanschrift angeben, falls sie Ihrer nicht entspricht.

Bitte senden Sie uns die ausgefüllte Karte per Post – Porto zahlt Empfänger – oder per Fax an die Faxnummer +45 79 84 00 85

Sie können auch eine E-Mail mit den obigen Angaben an folgende Adresse schicken: info@lm.dk oder die Materialien unter www.lm.dk bestellen.